

# LandFrauen Info

02/2022



*Neuer Vorstand*  
(siehe Seite 10)

*Graffiti - Projekt*  
(Lese dazu Seite 14/15)





## Jubiläum LandFrauen Vachdorf



Wir blicken Stolz auf 30 Jahre erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit zurück. 30 Jahre und noch immer fit und „up to date“ – so präsentieren sich die LandFrauen. Wir sind eine feste Institution in der Gemeinde und bereichern das kulturelle Leben mit vielfältigen Angeboten für die Einwohner Vachdorfs, unsere Mitglieder, Freunde und Bekannte. Das ist allemal ein Grund zum Feiern!

Unsere Vorstandsfrauen Roswitha Reps, Petra Widder und Elke Grimm organisierten eine zünftige Feier mit allem drum und dran.

Der Einladung für Samstag den 9. April sind zahlreiche Mitglieder mit ihren Partnern gefolgt. Ebenso als Ehrengäste eingeladen waren Bürgermeister A. Baumann, Vertreter der örtlichen Vereine und der Lutz für alle (Gemeinde) Fälle.

Unsere Vorsitzende Rosi begrüßte alle Gäste herzlich. In ihrer Ansprache brachte sie zum Ausdruck, dass nicht Einzelne ausgezeichnet werden sollten; sondern alle LandFrauen und Landmänner haben ihren Anteil am Erfolg aktiv eingebracht. So soll dieser gemeinsame Abend eine Auszeichnung **für Alle** sein.



Ein besonderes Dankeschön richtete sie an unsere Gründungsvorsitzende Jutta Werner, ohne deren Initiative der Verein niemals zustande gekommen wäre

Danach folgte noch ein kleiner Einblick in die Ereignisse der vergangenen 30 Jahre.

Und endlich durften sich alle am reichhaltigen Büfett stärken und auf das Jubiläum anstoßen. Aber da war doch noch was – ein tolles Überraschungsgeschenk als Jubiläumserinnerung wurde für jedes Mitglied übergeben. Ein selbstgestaltetes Buch mit einer Rückschau auf die vielfältigen Aktivitäten und Events der letzten 30 Jahre rief viele schöne Erinnerungen bei den Frauen ins Gedächtnis. Eine wirklich gelungene Überraschung, die langfristig vorbereitet war und dem „Paparazzo“ Christine Schweitzer einige Arbeit, aber auch Freude, bereitet hat. Ein Exemplar wurde für die Gemeinde an Andreas Baumann übergeben.



Und dann war da immer noch was - Neben der musikalischen Umrahmung durch die „Flamingos“ durfte auch der Humor nicht zu kurz kommen. Die „Bärenreuther Gruppe“ aus St. Bernhard - auch Landfrauen – boten ein kurzweiliges Programm.

Zuerst sollten wir einen Einblick in das Leben im Seniorenheim bekommen. Die anstehenden Einsparmaßnahmen ließen uns die Haare zu Berge stehen und ließen unsere Lachmuskeln verkrampfen.. Für aufschlussreiche Anregung sorgte die „schlüpfrige“ Modenschau von *Beate*. Schon erstaunlich, wie vielerlei Einsatzmöglichkeiten zwei langärmelige Männerunterhosen so bieten!



Wir hatten mächtig Spaß und tanzten und feierten noch mehrere Stunden.

An dieser Stelle noch ein großer Dank an die Initiatoren für die gelungene Veranstaltung. Dank an die Mitwirkenden und die fleißigen Heinzelmännchen und Heinzelfrauchen, die die Getränkeversorgung hervorragend gemeistert haben. Dank an Danny, Aime und Björn Marr, sowie an Diana Rüdiger für ihren Einsatz. Wir LandFrauen machen weiter und freuen uns auf unsere nächsten Vorhaben. Ihr dürft gespannt sein.

Bericht/Fotos: Christine Schweitzer





## „Frühlingserwachen“ in Westenfeld

Am Wochenende vor Ostern war es soweit, nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten die LandFrauen endlich wieder loslegen und zum „Frühlingserwachen“ in die Mehrzweckhalle einladen. Erwachen mussten die LandFrauen nicht erst, denn es gab bereits im Vorfeld viel vorzubereiten. Auch in den Osterhasen-Werkstätten wurde bereits seit Wochen gewerkelt. Die Angebote des Frühlings- und Ostermarktes am Samstag reichten von Töpferarbeiten über Holzarbeiten, Näh- und Häkelsachen, Papierarbeiten, Schmuck, Imkerprodukte bis hin zu einem Flohmarktstand.

Und was darf zu Ostern nicht fehlen? Natürlich viele bunte Eier und was sonst noch daraus hergestellt werden kann, wie z.B. Eierlikör, alles von einem Bauernhof aus dem Nachbarort. Aber auch Kreativität war gefragt. Unter fachlicher Anleitung einer Floristin konnten Frühlings- und Ostergestecke gestaltet werden- mit Erfolgsgarantie! Nur glückliche Gesichter mit wunderbaren frühlingshaften Arbeiten verließen den Floristikstand. Ein Hobbyimker führte Kerzengießen aus Bienenwachs vor, und die Kinder konnten sich an der Bastelstation ausprobieren. Für gute Stimmung sorgte an diesem Nachmittag Blasmusik. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Am Sonntag wurde es literarisch mit André Kudernatsch und seiner musikalischen Lesung, begleitet von Andreas Groß am Piano. „Du wirst nicht alt im Thüringer Wald“- so sein neuestes Buch. Herr Kudernatsch hatte während des Lockdowns viel Zeit zum Wandern und zum Nachdenken über Dinge, über die sonst nicht nachgedacht wird. Es ging quer durch den Thüringer Wald mit sehr lustigen Geschichten und Liedern, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Ein humorvolles Buch und eine gelungene Lesung, bei der wir viel lachen konnten.



Auch im Kidsclub wurde es zu Ostern bunt. Am Gründonnerstag durfte das Osternestersuchen nicht fehlen, endlich wieder gemeinsam. Doch zuvor gab es einen Osterworkshop mit verschiedenen Stationen und traditionellen Angeboten. So wurden Osternester aus Naturmaterialien geflochten, Ostereier mit der Wachstechnik verziert, wunderschöne Ostergestecke mit unserer Floristin kreiert und in der LandFrauen-Küche Osterbrezeln gebacken.

Nur das Suchen eines Nestes dauerte etwas länger. Selbst der Osterhase wusste bei den vielen Nestern nicht mehr, wo er es versteckt hatte, ist eben auch nicht mehr der Jüngste.

Die LandFrauen Westenfeld





## Bauernmarkt 23.04.2022

Am Sonnabend, den 23.04.2022, fand „nach Corona“ wieder der traditionelle Bauernmarkt auf dem Marktplatz der Residenzstadt Altenburg statt.

Der Markt ist mit seinem Angebot besonders spezialisiert auf regionale Produkte aus dem Altenburger Land wie zum Beispiel den Altenburger Ziegenkäse aus Hartha, Straußenfleisch, Bienenhonig und Keramik. Die Gärtner bieten alles für das Frühjahr an.

Und mittendrin waren nach der Pause auch wieder die Altenburger LandFrauen. Wir haben an einem Stand traditionellen LandFrauen-Kuchen und Kaffee verkauft. Und viele Kunden haben uns gesagt, dass sie uns sehr vermisst haben.

Darüber hinaus gibt es auch immer sehr interessante Gespräche mit den Gästen und wir können uns dabei gut präsentieren.

Die Altenburger LandFrauen





## Bernsgrüner LandFrauen unterwegs auf Kulturweg der Vögte - Besuch von Museum und Burgruine Reichenfels

Geschichtsträchtig war der diesjährige Wandertag der Bernsgrüner LandFrauen, führte er doch auf dem Kulturweg der Vögte nach Hohenleuben. Im Museum Reichenfels begrüßte Museumsleiterin Antje Dunse ihre Gäste nicht nur mit einem Lied aus einem alten Musikautomaten von Zeulenroda, sondern brachte ihnen auch die „Beherbergung von geballter Sammelleidenschaft“ kompetent, informativ und ansprechend mit Leidenschaft rüber.

Dass das Museum, das sich in Trägerschaft des Vogtländischen Altertumsforschenden Verein zu Hohenleuben befindet und der 2025 sein 200-jähriges Vereinsjubiläum feiert, voller Potential steckt, zeigte sich in der anschließenden Führung. Die LandFrauen waren begeistert und interessiert von den sakralen Schnitzfiguren aus regionalen Kirchen, von den Landkarten-, Grafik-, Siegel- und Waffensammlungen, von der Tieraussstellung, die vor allem für Kinder



ein Highlight darstellt, von der 40.000 Bücher umfassenden Bibliothek mit dem 1493 ältesten Buch sowie dem Raritätenkabinett mit Himmelsglobus und Wallensteins Nachtlampe. „Zu jedem Objekt gibt es viele Geschichten zu erzählen“, so Dunse. So auch die Sagen und Mythen um Bauerngeneral Georg Kresse, dem „Robin Hood von Thüringen“.



Antje Dunse weist aber auch auf das traditionelle jährlich erscheinende Jahrbuch des Vereins hin und die stattfindenden Sonderausstellungen.

Die Museumsleiterin engagiert sich aber auch außerhalb der Räumlichkeiten für das Museum. So ist sie bei Vereinen unterwegs, um aus alten Fotoalben aufgenommene Unterwäsche zu präsentieren. Und für die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klassen steht ein Museumskoffer mit sehenswertem Inhalt bereit. „Das ist für die Jugendlichen Geschichte nicht nur vom Hören und Sagen, sondern Geschichte zum Angreifen, Geschichte mal in die Hände zu nehmen“, verrät Dunse.

Im Anschluss an die Führung besichtigten die Frauen auch die Ruinen der alten Burg Reichenfels und verweilten unter der prächtigen Heinrichseiche. Mit einem Besuch im Eiskaffee Hohenleuben und dem gemeinsamen abendlichen Grillen vor dem Vereinshaus Bernsgrün gelang an diesem Tag auch bester kulinarischer Genuss.

Fotos/Text: Gabriele Wetzel





## LandFrauen aus drei Bundesländern treffen sich

Am 21. Mai war es endlich wieder soweit – nach zwei Pandemie Jahren konnten sich die LandFrauen aus Hessen, Niedersachsen und Thüringen wieder zu einem Erfahrungsaustausch treffen und in diesem Jahr waren wir Worbiser LandFrauen für die Organisation zuständig. Thomas Rehbein als OT- Bürgermeister begrüßte alle Teilnehmer vor Ort.

Mit großer Freude und vielen Erwartungen trafen sich die 40 Frauen zunächst in Büschlebsmühle, wo die Erfahrungen im Vereinsleben die Tätigkeit und die Aktionen der jeweiligen Gruppen bereichern sollten. Für die Moderation dieser Diskussion war die Geschäftsführerin des Thüringer LandFrauenverbandes, Christine Schwarzbach, angereist. Ein lebendiger Austausch machte die aktive Arbeit der Verbände und ihre gesellschaftliche Ausstrahlung deutlich. Hier zeigte sich in den Beiträgen, wie LandFrauen das soziale Leben in ihrer Region mitgestalten und dass Bildung ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist.

Bei einer Führung mit Leidenschaft für das Müllerhandwerk heute zeigte uns Teresa Büschleb ihren Betrieb und rief so manches Staunen über das Interessante dieses Hauses und des Berufes hervor.



Die hiesigen LandFrauen hatten fleißig gekocht und gebacken und luden nun ihre Gäste zum Essen in den Räumlichkeiten der Mühle ein. Die Mannschaft der Mühle unterstützte uns hier tatkräftig. In den Räumen der Worbiser in der Jägerstraße setzten wir unsere Beratung fort, wobei unsere Gäste besonders die Unterstützung durch die Stadt hervorhoben. Nicht alle Verbände haben so günstige Bedingungen für ihre Arbeit wie wir.

Mit einem weiteren Höhepunkt wollten wir unser Treffen abschließen. Wolfgang Klaus erwartete die Teilnehmer zu einer Führung durch die Antoniuskirche und die Ausstellung zur Geschichte der Kirche und des Klosters. Ein kleines Orgelkonzert durch Uwe Baum begeisterte die LandFrauen aus den drei Bundesländern und sorgte für einen schönen Abschluss des gelungenen Tages.

Im nächsten Jahr werden uns die LandFrauen aus Niedersachsen mit ihren Vorbereitungen überraschen. Wir freuen uns darauf.

Bericht/Fotos: Edeltraud Klammer





## Rhododendron

### Grandiose Pracht im Musenhof Tannenfeld

An einem sonnigen Maitag 2022 spazieren wir durch Tannenfeld. Tannenfeld ist ein lebendiges Erbe der Herzogin Dorothea von Kurland.

Um 1800 ließ sie hier ein Schloss erbauen und einen 14 ha großen Park anlegen mit legendärer Flora. Der Park zeigt, dass seine Besitzer viel Sinn für Romantik hatten. Ca.50 Arten von Rhododendren wachsen hier unter sehr alten stattlichen Bäumen aller Schattierungen.

Unsere Blicke streifen über das farbenprächtige Blütenmeer, welches jetzt im Mai/Juni seinen Höhepunkt vermittelt. Die Blüten zeigen sich in üppiger Fülle. Wie Kunstwerke sitzen sie zwischen dem sattgrünen Laub.

Hier dürfen Bäume ungestört altern. Die Weitläufigkeit des Parks gestattet es, der Natur und dem Wildwuchs etwas mehr Freiräume zuzugestehen.

Ab 1899 kaufte der Nervenarzt Dr.Arthur Tecklenburg das Anwesen, um hier Gemüts- und Nervenkrankheiten zu behandeln. Auch der Schriftsteller Hans Fallada fand hier Ruhe und Hilfe.

Inzwischen haben die Besitzer gewechselt. Eine private Investorengruppe steht vor neuen Herausforderungen. Der Park soll weiterhin öffentlich zugänglich bleiben.

Alles in allem, wir wurden reich belohnt. In Sichtweite von Tannenfeld kann man die Burg Posterstein sehen. Dort fanden wir uns zum Kaffee trinken ein. Im frisch sanierten Herrenhaus Posterstein findet man das Cafe "Zur eisernen Bank". In gemütlicher Atmosphäre ließen wir den Tag ausklingen.



Bericht/Fotos: Christiane Boye



## Zentrale Informationsveranstaltung in Vogelgesang

Unter dem Motto „Engagement von Landfrauen für den ländlichen Raum“ fand am 05. Mai mit knapp 30 Teilnehmerinnen das erste Seminar des Thüringer LandFrauenverbandes 2022 statt.

Gabriele Ratzer (Ortsvorsitzende und Mitglied im Kreisvorstand der Landfrauen Greiz) hatte dieses Seminar gut vorbereitet. Verschiedene Vorträge, die Besichtigung der Vogelgesänger Dorfkirche und einem ortstypischen Vierseithof versprachen den Teilnehmerinnen ein interessantes Programm. Auch wenn kurzfristig eine Liveschaltung nach Berlin nicht zustande kam, war doch der Einstiegsvortrag von Luisa Patzelt, selbst LandFrau aus Vogelgesang, und Pamela Viertel vom Jugendamt des Landkreises Greiz mit vielen neuen Informationen zum Kinder- und Jugendschutz gleich Anlass für eine rege Diskussion. Bildung und Erziehung sind einem Prozess unterworfen, der sich an den gesellschaftlichen Bedingungen und Entwicklungen orientiert. So wie unsere Kinder



und Jugendlichen heute erzogen werden, gestalten sie morgen ihr Leben. Das ist auch für Antje Dunse, LandfFau vom Ortsverein Langenwetzendorf und 2. Kreisvorsitzende, Ausgangspunkt für ihr Engagement. Sie sprach als nächste Referentin über ihre Arbeit als Ortschronistin und Museumsleiterin in Reichenfels-Hohenleuben. Die Vermittlung von Regionalgeschichte liegt ihr besonders am Herzen. Denn das Wissen um die eigene Geschichte ist Voraussetzung für die Gestaltung der Zukunft. Passend dazu schloss sich die Besichtigung der kleinen Dorfkirche von Vogelgesang an und der Besuch eines Vierseithofes in der typischen Altenburger Bauart.

Nach der Mittagspause gab Britt Krukowskie, LandfFau aus Vogelgesang und ausgebildete Krankenschwester und Entspannungspraktikerin, den Teilnehmerinnen Tipps wie man als engagierte Frau „alles unter einen Hut bringt“ – von Familie und Haushalt bis hin zu Job und Ehrenamt – ohne sich überzubelasten. Zum Abschluss der Veranstaltung besuchte der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Braunichswalde/Vogelgesang Heinz Klügel die LandFauen und würdigte besonders in seiner Gemeinde das Engagement des LandFrauenortsvereins, der Hand in Hand mit dem Feuerwehrverein das kulturelle und gesellschaftliche Leben prägt.

Das Fazit am Ende der Veranstaltung war klar: Engagement zahlt sich aus – für den Verein, für den ländlichen Raum, für die Gesellschaft – und die LandfFauen im Landkreis Greiz sind mit dabei!

Nach einem Bericht von: Dunse/Fotos: Geilert





## Vertreterinnenversammlung wählt neuen Landesvorstand

Nach langer Coronapause konnte am 14.05.2022 endlich wieder eine Vertreterinnenversammlung stattfinden.

Neben der Rechenschaftslegung der Jahre 2019 bis 2021 und der Beschlussfassung zur Satzungsänderung wurde auch ein neuer Landesvorstand gewählt. Alle fünf zur Wahl stehenden Kandidatinnen wurden gewählt und nahmen die Wahl auch an.

In der konstituierenden Sitzung wurden von den neu gewählten Vorstandsmitglieder (siehe Titelbild v.l.n.r. Regina Tittmar, Gabriele Ratzer, Sibylle Fender Tschenisch, Susann Goldhammer und Martina Blücher) die Funktionen wie folgt vergeben:

◇ Landesvorsitzende:	Susann Goldhammer
◇ stellvertretenden Vorsitzende:	Gabriele Ratzer
◇ Beisitzerinnen:	Martina Blücher Sybille Fender-Tschenisch Regina Tittmar

Im Namen aller LandFrauen, Landmännern sowie dem Team der Geschäftsstelle gratulieren wir herzlichst und freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

v.l.n.r.:

Gabriele Ratzer  
Angelika Geilert  
Regina Tittmar  
Gisela Weber



Dem vorhergehenden Landesvorstand und dabei besonders den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern (Angelika Geilert, Gisela Weber, Marianne Gumpert und Marlene Winsel) wurde für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen, explizit geehrt wurde Angelika Geilert, die seit 2013 als Vorsitzende dem Verband vorstand.

Leider konnten Marlene Winsel und Marianne Gumpert an der Versammlung nicht persönlich teilnehmen.

Bei Allen bedanken wir uns für vielen Jahre der Zusammenarbeit und wünschen den Ausscheidenden für die Zukunft alles Gute! Bleibt uns gewogen!



Gastredner Herr Jörg Thomas,  
Thüringer Ministerium für Infra-  
struktur und Landwirtschaft

Gastredner Dr. Klaus Wagner, Prä-  
sident des Thüringer Bauernver-  
band



Vortrag Juliane Rische, REDRAPTOR

Sie stellte uns die Möglichkeit einer onli-  
ne Plattform vor, auf der LandFrauen  
ihre Produkte und Dienstleistungen an-  
bieten könnten



## Fahrt zum EU-Parlament nach Straßburg Impressionen in Bildern

Die Thüringer EU-Abgeordnete Marion Walsmann hatte uns zu unserem 30-jährigen Jubiläum am 18.09.2021 auf der BUGA in Erfurt eine Einladung in das EU Parlament nach Straßburg ausgesprochen. Wir freuten uns über diese Möglichkeit.

Gisela Weber organisierte diese Reise für 58 Landfrauen aus ganz Thüringen, mit großer Unterstützung von Frau Ritzert aus dem EU Büro von Frau Walsmann. Sie fungierte auch als Gruppenleiterin und hatte alle Hände voll zu tun.

In den frühen Morgenstunden des 07.06.22 traten wir im modernen Reisebus unsere 2-tägige Reise nach Straßburg an. Nach der Ankunft im EU Parlament mussten wir uns den strengen Sicherheitsanforderungen unterziehen. Wir stärkten uns in der Kantine des Parlamentes mit einem leckeren Mittagessen, alles super durchorganisiert. Danach wurden wir durch einen Mitarbeiter des Besucherdienstes ganz herzlich empfangen und erhielten wichtige und aufschlussreiche Informationen über die Arbeit und die Größe des EU Parlamentes. Marion Walsmann vermittelte uns einen tiefen Einblick in ihre umfangreichen Aufgaben als Abgeordnete und ihre Arbeit in 2 Ausschüssen, was uns tief beeindruckte. Im Anschluss durften wir in den Plenarsaal und auf der Besuchertribüne Platz nehmen. Von hier aus konnten wir, mit Kopfhörern ausgestattet, eine Stunde lang den Kurzbeiträgen der Abgeordneten zu Umwelt- und Naturschutzthemen folgen und miterleben, wie der Übersetzungsmechanismus bei den Sitzungen funktioniert. Ein gemeinsames Gruppenfoto beendete schließlich den sehr beeindruckenden Aufenthalt im EU Parlament.



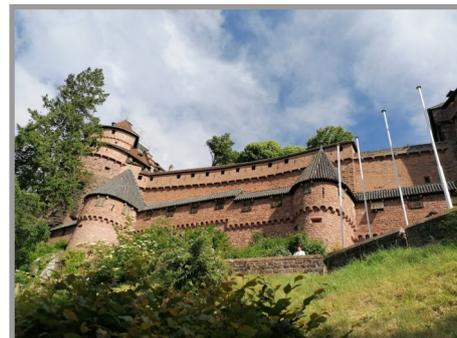
©Antje Ritzert/EU Büro

Am späten Nachmittag erlebten wir noch 2 Stadtführungen, eine davon mit dem Bus. Hier sahen wir u.a. neben den wunderschönen Bauwerken der Stadt in einer Straßenallee rechts und links, nicht sehr hohen Bäumen unzählige Störche mit ihren Jungen, Wahnsinn. Anschließend wurden uns noch mit zwei erfrischend unterhaltsamen Stadtführerinnen eine Besichtigung zu Fuß durch die Straßburger Altstadt geboten. (die Gruppe wurde hierfür geteilt)

Diese endeten am Abend an dem urigen Lokal „Au Pont Saint Martin“ direkt am städtischen Fluss. Ein Stück Idylle, die tatsächlich an ein Stück Venedig erinnert hat. Mit einem gemeinsamen für die Region typischen Abendessen ging schließlich der erste, sehr anstrengende, aber schöne Tag unserer Exkursion zu Ende.



Am zweiten Tag fuhren wir nach einem sehr ausgiebigen Frühstück in den Elsass und besuchten die alte Königsburg, „Haut-Koenigsbourg“, die im 12. Jh. erstmals urkundlich erwähnt wurde. Die Gebäude der Burg sind sehr gut erhalten und bestehen zum größten Teil aus rotem Sandstein. Von zwei Burgführern erfuhren wir viel Wissenswertes über das riesige Bauwerk, u.a. mit einem 60 m tiefen Brunnen einer Küche und vielen anderen sehenswerten



Räumlichkeiten bestaunen. Wir erfuhren u.a., dass die Burg um 1900 rekonstruiert wurde. Diese ist in einem baulich sehr guten Zustand, für Besucher des Elsass ein absolutes Muss. Unser Vormittag endete schließlich mit einem typisch Elsasser Mittagessen, unweit der Burganlage, im „Hotel Au Pont Saint Martin“.

Wir fuhren zurück nach Straßburg ins Haus der „Parlamentarischen Gesellschaft“. Dort wurden wir nochmal von Marion Walsmann und dem „Vorsitzenden des Landwirtschaftsausschusses Norbert Lins“ zu einer lockeren Gesprächsrunde empfangen. Wir konnten eine Reihe von Fragen stellen, die uns auch spontan beantwortet wurden. Hierbei ging es in erster Linie um Probleme von Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Zum Schluss bedankte sich Gisela Weber im Namen des Thüringer LandFrauenverbandes und aller anwesenden LandFrauen bei Frau Walsmann für die herzliche Einladung und bei Frau Ritzert für die tolle Unterstützung in Vorbereitung der Reise und die 2 tägige freundliche Begleitung, mit einem Weinpräsent aus unserer Region.

Am Nachmittag traten die LandFrauen vollgepackt mit tollen Erlebnissen und Eindrücken, allerdings im strömendem Regen, die Heimreise an.

Nach einem Bericht von: Gisela Weber / Fotos Gisela Weber, Vera Stiller





## LandFrauen und Graffiti geht das ?

Und wie das geht! Dieses Projekt war eine Kooperation zwischen dem Thüringer LandFrauenverband e.V., dem Künstler Riccardo Kaufmann (Kunstattacke.de), der Regelschule Blankenhain und dem Landjugendverband Thüringen e.V.. Die Agrargenossenschaft Teichel eG stellte die Fläche zum Sprayen zur Verfügung.

Am Freitag, den 08.07.22 waren die Schüler und Schülerinnen einer 6. Klasse der Regelschule Blankenhain gefordert. Sie mussten mit Unterstützung ihrer Lehrerin und dem Graffitikünstler und je einer Vertreterin des LandFrauenverbandes und des Landjugendverbandes ihre Ideen zum Sprayen eines landwirtschaftlichen Wandbildes zu Papier bringen. Es entstand eine ganze Tafel voller Ideen.



Am darauffolgenden Montag und Dienstag kamen 13 Schüler und Schülerinnen in Begleitung ihrer Lehrerin nach Neckeroda, um sich praktisch mit dem Sprühen eines Graffiti zu beschäftigen. Der Graffitikünstler Riccardo Kaufmann erklärte ihnen worauf es ankommt, wie man die Farbsprühdose hält und was man sonst noch wissen muss. Dann legten die Schüler los. Ein Mitarbeiter der Agrargenossenschaft brachte dann noch mittels Traktor mit Gabel große Strohballen, damit die Schüler die Wand voll besprühen und gestalten konnten.

Allen Beteiligten hat es sichtbar Spaß gemacht und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Entstanden ist ein echter Hingucker.



Wir hoffen auf weitere ähnliche Projekte.

Vielleicht finden sich Interessenten, welche die entsprechenden Wände zur Verfügung stellen möchten.



## Graffiti- Projekt



Ein Ausschnitt -  
ein gelungener Traktor



Das entstandene Graffiti

Ein Meisterwerk von  
Schülern einer 6. Klasse



## Impressionen unserer LandFrauen auf ihrer Fahrt zum Deutschen LandFrauentag



Blick in die mit rund 3000 LandFrauen gefüllte Esperantohalle in Fulda. (Bild links)  
Über 50 LandFrauen aus Thüringen waren dabei

Präsidentin Petra Bentkämper im Gespräch mit dem Oberbürgermeister von Fulda, Dr. Heiko Wingenfeld (Bild oben rechts)



Blick in die Mitgliederversammlung des dlv -  
für Thüringen war Vorsitzende Susann  
Goldhammer (Bildmitte) mit Geschäftsfüh-  
rerin Christine Schwarzbach hier vor Ort



## Impressionen der Dreitagesfahrt nach Fulda





## *Hohe Auszeichnungen beim Deutschen LandFrauentag in Fulda*

Beim diesjährigen Deutschen LandFrauentag in Fulda verlieh der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) vier „Goldene Bienen“ an engagierte und gestandene LandFrauenpersönlichkeiten.

Die besondere Auszeichnung symbolisiert persönlichen Einsatz für Staat und Gesellschaft sowie einen ausgeprägten Gemeinschaftssinn. „Die in diesem Jahr ausgezeichneten LandFrauen, Anneliese Göller, Rita Lanius-Heck, Hildegard Schuster und Regina Selhorst zeigen in besonderem Maße, von welcher immenser Bedeutung engagierte LandFrauenarbeit insbesondere auch auf den Führungsebenen ist“, lobte dlv-Präsidentin Petra Bentkämper.

Weiterhin vergab der Deutsche LandFrauenverband e. V. (dlv) zum achten Mal die Auszeichnung „LandFrau des Jahres“.

Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv, ehrte Anke Eden-Jürgens, Annegret Treseler und Marlies Wollschläger. Mit der Auszeichnung wird das außergewöhnlich engagierte Handeln von LandFrauen gewürdigt.

„LandFrauen mit Ideen – Unternehmerinnen des Jahres“ sind in diesem Jahr:

Carolin Dietz aus Harthausen (Baden-Württemberg) sie zeigt, wie die komplette Umstellung eines landwirtschaftlichen Betriebs erfolgreich umgesetzt werden kann.

Manuela Holtmann aus Gillenfeld (Rheinland-Pfalz) hält seit knapp 30 Jahren Ziegen. Ihr hofeigener Rohmilchkäse wird auch im KaDeWe in Berlin verkauft.

Die Jungunternehmerin des Jahres Christin Ebenbeck aus Sinzing (Bayern) beweist schon mit 34 Jahren einen großen Weitblick und hat ihren Betrieb auf unterschiedlichen Standbeinen zukunftsicher aufgestellt. Die soziale Landwirtschaft ist ihr dabei eine Herzensangelegenheit

Schirmfrau des Wettbewerbs war in diesem Jahr Nicola Lemken, Gesellschafterin und Mitglied der Geschäftsleitung des Landmaschinenherstellers Lemken aus Alpen, die gemeinsam mit dlv-Vizepräsidentin Juliane Vees die Gewinnerinnen ehrte.

Quelle: Homepage dlv





## Bildungsveranstaltungen



Arbeitskreis Paulinzella - Thema - Entwicklung des ländlichen Raumes



Zentrale Informationsveranstaltung in Mihla -  
Thema - Wertschätzung heimischer Produkte

## Kreistreffen in Dachwig



©Vera Stiller

Die Mitglieder des Kreisvorstandes der Landfrauen Greiz gratulierten im April ihrer Vorsitzenden Angelika Geilert zum 70. Geburtstag. Text: Dunse/Fotos: Geilert



## Termine 2022

Mittwoch	17.08.2022	AK Ernährungsfragen	Dachwig
Fr/So	23/25.09.22	Grüne Tage Thüringen	Erfurt/Messe
Samstag	24.09.22	15.Thüringer LandFrauentag	Carl-Zeiss-Saal/Messe
Dienstag	27.09.2022	AK Wertschätzung heimischer Produkte	Willerstedt

Änderungen vorbehalten!

Abkürzungen:

AK	Arbeitskreis
DiNa	Digitale Nachbarschaft
EAS	Ehrenamtsseminar
GST	Geschäftsstelle
PV	Public Viewing (Dozent online zugeschaltet)
VA	Veranstaltung
ZIV	Zentrale Informationsveranstaltung



Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband e.V.

## Impressum

LandFrauen-Info Nr. 02/2022  
des Thüringer LandFrauenverbandes e.V.  
erscheint vierteljährig

### Redaktion und Herausgeber

Thüringer LandFrauenverband e.V.  
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt  
Tel.: 0361 6027901,  
Fax: 0361 6578296  
E-Mail: [info@tlv-erfurt.de](mailto:info@tlv-erfurt.de)  
[www.thueringer-LandFrauenverband.info](http://www.thueringer-LandFrauenverband.info)  
Redaktion und Gestaltung:  
Christine Schwarzbach, Gabriele Kraft

### Bild- & Textnachweis

TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen;  
dlv Pressestelle